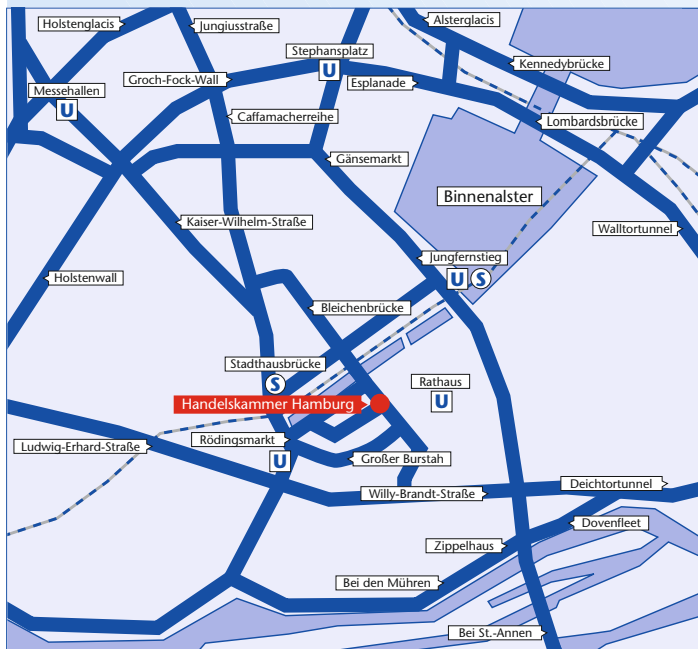


Online-Jugendschutz - geht's noch?



Veranstaltungsort:
Handelskammer Hamburg
Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg

Aufgrund der geringen Anzahl an Parkmöglichkeiten am Veranstaltungsort empfehlen wir die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs. Anfahrtsbeschreibung unter www.hk24.de, Dokument-Suche Nr. 4886



Einladung

Online-Jugendschutz - geht's noch?

Veranstalter:

**Medienanstalt Hamburg /
Schleswig-Holstein (MA HSH)**

Rathausallee 72-76, 22846 Norderstedt
Telefon 040 / 36 90 05-0, Telefax 040 / 36 90 05-55
www.ma-hsh.de

Hans-Bredow-Institut

Heimhuder Straße 21, 20148 Hamburg
Telefon 040 / 45 02 17-0, Telefax 040 / 45 02 17-77
www.hans-bredow-institut.de

Handelskammer Hamburg

Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg
Telefon 040 / 36 13 8-138, Telefax 040 / 36 13 8-401
www.hk24.de

Symposium von Medienanstalt
Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH),
Hans-Bredow-Institut und
Handelskammer Hamburg

Mittwoch, 25. Mai 2011, 10.00 Uhr
Handelskammer Hamburg

Bitte
mit 45ct.
freimachen

Medienanstalt Hamburg /
Schleswig-Holstein (MA HSH)

Rathausallee 72-76
22846 Norderstedt

Online-Jugendschutz - geht's noch?

Mittwoch, 25. Mai 2011
Handelskammer Hamburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Jahresende 2010 ist die Novelle des Jugendmedienschutz-Staatsvertrags (JMStV) überraschend gescheitert.

Nun gilt es, die Erfahrungen aus der Diskussion im vergangenen Jahr zu nutzen und die Anforderungen an einen angemessenen Jugendmedienschutz noch klarer zu definieren. Im Rahmen des Symposiums „Online-Jugendschutz - geht's noch?“ von MA HSH, Hans-Bredow-Institut und Handelskammer Hamburg diskutieren Unternehmer und Wissenschaftler, Befürworter und Kritiker des JMStV die Problemstellen der Reform - mit dem Ziel, die Vorstellungen aller Betroffenen genauer zu erfassen und deutlicher zu artikulieren.

Vormittags analysieren Vertreter von TV-Veranstaltern, Verlagen, Games-Produzenten und sozialen Netzwerken die Bedürfnisse der Wirtschaft und wenden sich unter anderem folgenden Fragen zu: Welche Interessen formulieren unterschiedliche Branchen im Hinblick auf den Online-Jugendschutz? Was waren die Erwartungen bis Jahresende, wie ist die Lage jetzt?

Am Nachmittag geht es prinzipieller um die Frage, inwieweit der Kommunikationsraum Internet Besonderheiten aufweist, die gegebenenfalls stärker als bisher auch regulatorisch berücksichtigt werden müssen. Zudem diskutieren Experten die Potenziale sowie die praktischen Probleme der freiwilligen Selbstkennzeichnung.

Wir würden uns freuen, Sie am 25. Mai 2011 in der Handelskammer Hamburg begrüßen zu dürfen.

Thomas Fuchs

Direktor Medienanstalt Hamburg /
Schleswig-Holstein (MA HSH)

Dr. Wolfgang Schulz

Direktor Hans-Bredow-Institut

Dr. Thomas M. Schünemann

Vizepräsident Handelskammer Hamburg



10.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Thomas M. Schünemann
Vizepräses Handelskammer Hamburg

Thomas Fuchs
Direktor Medienanstalt Hamburg /
Schleswig-Holstein (MA HSH)

10.15 Uhr

Keynote

**Intelligenter Online-Jugendschutz -
Bedeutung von und für Hamburg**

Olaf Scholz
Erster Bürgermeister Freie und Hansestadt
Hamburg

10.45 Uhr

Impuls

**Mediennutzung im Zeitalter der Konvergenz -
welchen Jugendschutz wünscht sich der
Kunde?**

Dr. Holger Enßlin
Vorstand Recht, Regulierung und
Distribution Sky Deutschland AG

11.00 Uhr

Podiumsdiskussion

**Welche Branche braucht welchen
Online-Jugendschutz?**

Dr. Holger Enßlin
Vorstand Recht, Regulierung und
Distribution Sky Deutschland AG

Philippe Gröschel
Jugendschutzbeauftragter
schülerVZ und studiVZ

Nils-Holger Henning
CCO Bigpoint GmbH

Dr. Thilo von Trott
Leiter Public Affairs + Corporate
Responsibility Gruner + Jahr AG & Co KG

Carola Witt
Jugendschutzbeauftragte Norddeutscher
Rundfunk

Moderation

Werner Lauff
Medienexperte und Publizist

12.15 Uhr

Mittagsimbiss

13.15 Uhr

Einführung

**Anforderungen an einen netzadäquaten
Jugendschutz**

Dr. Wolfgang Schulz
Direktor Hans-Bredow-Institut
Mitglied Enquete-Kommission Internet und
digitale Gesellschaft

13.30 Uhr

Kommunikationsraum Internet -
brauchen wir ein neues Paradigma für den
Jugendschutz?

Vorträge mit anschließender Diskussion

Wie funktioniert der Kommunikationsraum
Internet?

Dr. Stefan Münker

Privatdozent Institut für Medienwissenschaft
Universität Basel

**Adäquater Rechtsrahmen für den
Kommunikationsraum Internet**

Prof. Dr. Mark D. Cole

Professor für das Recht der neuen Informations-
technologien, Medien- und Kommunikations-
recht Universität Luxemburg

14.30 Uhr

Kaffeepause

14.45 Uhr

Potenziale und Probleme der Selbstkenn-
zeichnung: Welche Modelle sind praktikabel?

Impuls

Phil Archer

Project Manager i-sieve Technologies Ltd.

Vorträge mit anschließender Diskussion

Otto Vollmers

Juristischer Referent Freiwillige Selbstkon-
trolle Multimedia-Diensteanbieter e.V. (FSM)

Birgit Braml

Stv. Leiterin Stabsstelle Kommission für
Jugendmedienschutz (KJM)



Alvar C. H. Freude

Diplom-Kommunikations-Designer (FH),
Medienkünstler und Mitgründer Arbeitskreis
gegen Internet-Sperren und Zensur

16.15 Uhr

Ausblick

Die Zukunft des Online-Jugendschutzes

Ministerialdirigent Hans-Ernst Hanten

Leiter Gruppe Medien beim Beauftragten der
Bundesregierung für Kultur und Medien

16.30 Uhr

Resümee

Dr. Wolfgang Schulz

Direktor Hans-Bredow-Institut
Mitglied Enquete-Kommission Internet und
digitale Gesellschaft

16.45 Uhr

Stehempfang / Ausklang

Merkur-Terrasse auf dem Dach der
Handelskammer

Antwort

nehme ich gern teil.

nehme ich teil in Begleitung von

kann ich leider nicht teilnehmen.

Absender

Name

Organisation

Telefon/Telefax

E-Mail

Am **Symposium** von MA HSH, Hans-Bredow-Institut
und Handelskammer Hamburg am Mittwoch, 25. Mai 2011,
10.00 Uhr, in der Handelskammer Hamburg

Bitte teilen Sie uns Ihre Antwort bis zum 18. Mai 2011 mit.
Telefon 040 / 36 90 05-0 | Telefax 040 / 36 90 05-55
E-Mail info@ma-hsh.de

Mit Ihrer Zusage erklären Sie und ggf. Ihre Begleitung sich einverstanden
mit der Veröffentlichung von Film- und Fotoaufnahmen Ihrer Person im
Rahmen der Veranstaltung sowie mit der Aufnahme in eine Teilnehmer-
liste, die zu Networking-Zwecken an sämtliche Teilnehmer der Veranstal-
tung herausgegeben wird.